

10.12.06

Leserbrief an die Redaktion des Murnauer Tagblatts

Mit Entsetzen habe ich gelesen, dass es dem Coca-Cola-Konzern gelungen ist, wenige Tage vor Weihnachten eine der wichtigsten Straßen Murnaus - die Bahnhofstraße - für seine Werbeaktion zu sperren. - Ist uns noch zu helfen? Soll die Weihnachtsidee weiter verzweckt und kommerzialisiert werden? Waren Murnau und der Murnauer Gewerbeverein wirklich gut beraten, sich - als "Beiwerk" - vor den Karren von Coca-Cola spannen zu lassen?

Coca-Cola ist die bekannteste Marke der Welt. Trotz geheimer Rezepturen wissen wir, dass eine 0,33 Liter-Dose dieses "Zuckerwassers" rund 12 Stück Würfelzucker enthält (Quelle: Siegfried Pater). Wie kein anderes Unternehmen ist Coca-Cola unheilvoll in Debatten um Übergewicht, Fehlernährung, Kapitalismus und Globalisierung im negativsten Sinne verquickt. Was kommt nächstes Jahr? - Ronald McDonald als "Santa Claus", ein menschlicher Kitkat-Weihnachtsmann von Nestlé, die Deutsche Bank mit einem Investment-Nikolaus?

Murnau darf zurecht hocheifrig sein über sein heimisches Kulturgut, sein außergewöhnliches Kulturleben, sein Handwerk, sein Gewerbe und seine Traditionen, zu denen auch Sonntagsmärkte sowie stimmungsvolle Weihnachtsmärkte gehören. Liebe Murnauer, Murnau sollte Murnau bleiben!

Raphael Mankau, Murnau